

REGION PASSAU GLOBAL



Akteursgruppen
der kommunalen
Entwicklungs-
politik

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

IHRE ANSPRECHPERSONEN

LANDKREIS PASSAU

Koordination für kommunale Entwicklungspolitik

Klimaschutz und Umweltberatung

Frau Sabrina Hoffmann

Domplatz 11, 94032 Passau

Telefon +49 851 397 797

sabrina.hoffmann@landkreis-passau.de

www.ezukunft.de/entwicklungspolitik/

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Abteilung Migration und Entwicklung kommunal

Friedrich-Ebert-Allee 40, 53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-2349

migration.skew@engagement-global.de

www.service-eine-welt.de

www.engagement-global.de

REGION PASSAU GLOBAL

INHALT

Vorwort Landrat Kneidinger	6
Auf dem Weg zur Global Nachhaltigen Region	6
Nachhaltigkeit	8
Der Landkreis Passau und die Agenda 2030	8
Entwicklungspolitik	10
Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik:	
Ein Interview mit Altlandrat Franz Meyer	10
Gelungene Kooperation Landkreis – Stadt – Zivilgesellschaft:	
Vilshofen an der Donau bewegt Welt	12
Bestandsaufnahme	14
SKEW	18
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)	18
Handlungsfeld Migration und Entwicklung kommunal	18
Projekt „Bestandsaufnahme zur lokalen Akteurslandschaft“	20
Steckbriefe	21
Vereine, Gruppen und kirchliche Initiativen	23
Bistum Passau, Referat Mission und Weltkirche	24
Eine Welt Kreis Passau e. V.	26
Eine Welt Kreis Vilshofen e. V.	28
Elote e. V.	30
Fair & Mehr	32
Fans for Nature e. V.	34
Förderverein Abbe Felix e. V.	36

Hilfe für Aleppo e. V.	38
Hochschulgruppe Nachhaltigkeit	40
Katholische Landvolkbewegung Passau (KLB)	42
Kilimahewa – Hilfe für Tansania e. V.	44
Kolping Diözesanverband Passau (Eine-Welt-Bereich)	46
Missions-Arbeitskreis (Evangelisch-Lutherisches Dekanat Passau)	48
Passauer Kreis e. V.	50
Rotary Club Passau Dreiflüssestadt	52
Sachausschuss Entwicklung, Frieden und Partnerschaftsarbeit im Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau	54
Sankofa e. V.	56
Somalischer Treffpunkt Gemeinschaftliches Kulturzentrum Niederbayern e. V.	58
St. Padre Pio Youth Initiative e. V.	60
Syrischer Kulturverein Passau e. V.	62
Uganda-Hilfe Pfarrer Emmanuel	64
UNICEF-Arbeitsgruppe Passau	66
UNICEF Hochschulgruppe Passau	68
Pädagogische Einrichtungen	71
Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg	72
Columba-Neef-Realschule Neustift	74
Development Studies (Master of Arts)	76
Gymnasium Vilshofen	78
Maria Ward Realschule Neuhaus am Inn	80
Montessori-Kinderhaus Vilshofen und Umgebung e. V.	82
Staatliche Realschule Bad Griesbach	84
Impressum	86

VORWORT LANDRAT KNEIDINGER



Auf dem Weg zur Global Nachhaltigen Region

Im Dezember 2019 wurde eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie für den Landkreis Passau basierend auf der Agenda 2030 der Vereinten Nationen beschlossen. Die Zukunft nachhaltig zu gestalten, ganz im Sinne von „Global denken, lokal handeln“, bedeutet Verantwortung zu übernehmen. Dabei ist eines klar: Für diese Aufgabe sind die Zusammenarbeit und der Austausch mit und zwischen unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren in der Region unerlässlich!

Bereits seit ein paar Jahren gibt es Arbeitstreffen des Landkreises Passau, um das entwicklungspolitische Engagement in der Region kennenzulernen und zu vernetzen. Diese Begegnungen haben deutlich gemacht, dass es zahlreiche Vereine, Privatpersonen und Institutionen gibt, die sich aktiv für eine global gerechtere Welt und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Das Engagement reicht von Aktivitäten im Inland, wie Fairer Handel oder Globales Lernen, bis hin zu Partnerschaften und langjährigen Freundschaften in Ländern des Globalen Südens. Die einzelnen Initiativen sind sehr vielfältig und zeigen uns, dass im Landkreis und der Region bereits seit Jahren vieles im Bereich Entwicklungspolitik geschieht.

Diese von der Koordinierungsstelle „Kommunale Entwicklungspolitik“ des Landkreises Passau und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global gGmbH herausgegebene

Broschüre soll nun eine weitere Möglichkeit bieten, dieses wertvolle und facettenreiche Engagement sichtbarer zu machen. Die Broschüre stellt zudem eine Orientierungshilfe für die Kontaktaufnahme unter den entwicklungspolitisch Engagierten, aber auch für interessierte Bürger und Bürgerinnen dar. Das Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Broschüre neue Einblicke – und vielleicht auch ein paar neue Blickwinkel – in das entwicklungspolitische Geschehen der Region und in die kommunale Entwicklungspolitik des Landkreises Passau bietet. Beim Durchblättern und Kennenlernen der verschiedenen Initiativen wünschen wir Ihnen viel Spaß!



Raimund Kneidinger
Landrat des Landkreises Passau



NACHHALTIGKEIT

Der Landkreis Passau und die Agenda 2030

Die Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung wurde im September 2015 von den 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einstimmig beschlossen. Kern dieser Agenda sind die 17 Ziele oder auch Sustainable Development Goals (SDGs), die alle Dimensionen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Wirtschaft und Soziales) betreffen. Diese bilden die Grundlage für eine politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformation im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und in den ökologischen Grenzen der Erde.

Die Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer Ziele richtet sich somit an alle Länder des Globalen Südens und des Globalen Nordens, ihre Regierungen, die Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft – und auch die Kommunen spielen dabei eine zentrale Rolle!

Im Jahr 2017 hat der Landkreis Passau deshalb beschlossen, eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie in einem breiten Prozess zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Gemeinden und der eigenen Verwaltung zu entwickeln. In diesem Prozess bis zur fertigen und beschlossenen Nachhaltigkeitsstrategie im Dezember 2019 wurden sechs Ziele der Agenda 2030 ausgewählt:



Diese Ziele wurden in einem Maßnahmenkatalog konkretisiert, der darüber hinaus festlegt, durch welche Aktivitäten die Nachhaltigkeitsstrategie im Landkreis erreicht und umgesetzt wird. Die vorliegende Broschüre und die vorherige Bestandsaufnahme sind beispielsweise konkrete Maßnahmen zur regionalen Vernetzung und Kooperation von entwicklungspolitischen Akteurinnen und Akteuren – und realisieren dabei wiederum das Ziel 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ der Agenda 2030!

Weitere Informationen:

www.2030agenda.de

BMZ (2017): Der Zukunftsvertrag für die Welt:
Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, Bonn.
www.ezukunft.de

Landkreis Passau (2020): Wir nehmen unsere Zukunft
in die Hand: Global Nachhaltige Region.



ENTWICKLUNGSPOLITIK

Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik: Ein Interview mit Altlandrat Franz Meyer

Seit September 2020 ist Altlandrat Franz Meyer nun offiziell „Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik“ und erklärt, was es damit auf sich hat:

„Botschafter für kommunale Entwicklungspolitik“ – Was ist das?

Dieses Ehrenamt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) an ehemalige oder amtierende Kommunalpolitikerinnen und -politiker vergeben. Die Gemeinden, Städte und Landkreise stellen wichtige Akteurinnen und Akteure für eine nachhaltige Entwicklung dar und viele übernehmen schon jetzt globale Verantwortung. Wir, die Botschafterinnen und Botschafter, möchten noch mehr Kommunen für Entwicklungspolitik begeistern und bereits bestehendes Engagement ausweiten!

Was sind Ihre konkreten Aufgaben?

Als neuer Botschafter werde ich auf Kommunen sowie (kommunale) Unternehmen zugehen, um sie für die Themen einer nachhaltigen Entwicklung zu gewinnen. Über die vielfältigen Angebote von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) erhalte ich regelmäßig Informationen, die ich an meine Kontakte und an Interessierte weiterverbreite.

Was liegt Ihnen in diesem Ehrenamt besonders am Herzen?

Für mich stellt dieses Ehrenamt eine große Anerkennung für die bisherigen Leistungen des Landkreises Passau im Bereich Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit dar. Bereits seit 2017 finden unter dem damaligen stellvertretenden Landrat Raimund Kneidinger regelmäßige Treffen der entwicklungspolitisch Engagierten in der Region statt und mit der beschlossenen Nachhaltigkeitsstrategie setzt der Landkreis Passau nun aktiv die Agenda 2030 um. Mir liegt daher besonders am Herzen, diese Erfahrungen weiterzugeben, zu vervielfältigen und auch andere politische Verantwortliche vom nachhaltigen Handeln zu überzeugen.

Wie arbeiten Sie mit der Koordinierungsstelle kommunale Entwicklungspolitik des Landkreises zusammen?

Die Koordinatorin, Sabrina Hoffmann, und ich werden uns in unseren Aufgaben gegenseitig unterstützen. Schon seit längerem stehen wir im gemeinsamen Austausch, besprechen anstehende Aufgaben und halten uns über die Angebote der SKEW auf dem aktuellen Stand. Ich freue mich sehr darauf, dass wir auch in Zukunft zusammen mit anderen Aktiven und Engagierten entwicklungspolitische Themen und Ideen regional verbreiten werden!



**Franz Meyer, Botschafter für
Kommunale Entwicklungspolitik**



Gelungene Kooperation Landkreis – Stadt – Zivilgesellschaft: Vilshofen an der Donau bewegt Welt



Im September 2020 fiel die Entscheidung: Die Stadt Vilshofen an der Donau zählt zu den Preisträgern des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“, der seit 2014 alle zwei Jahre von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) organisiert wird. Dieser Wettbewerb zeichnet bundesweit das gemeinsame entwicklungspolitische Engagement von Kommunen mit migrantischen Organisationen aus und möchte damit unter anderem vorbildliche Kooperationsbeispiele würdigen, für globale Zusammenhänge sensibilisieren und dabei die Bedeutung von Migration und Entwicklung hervorheben.

Als eines dieser „vorbildlichen Kooperationsbeispiele“ wurde nun die Stadt Vilshofen an der Donau mit ihren engagierten Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern ausgezeichnet. Die Jury war vor allem von den Strukturen im Bereich Fairtrade überzeugt: „Gemeinsam mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren von Schulen und Kindergärten bis hin zur Wirtschaft werden migrantische Themen von unten nach oben bearbeitet und Globales Lernen wird ermöglicht. Zugleich gelingt es über die Zusammenarbeit mit dem Landkreis, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Auch Florian Gams, Bürgermeister von Vilshofen an der Donau, ist über diese positive Resonanz sehr erfreut:

„Diese Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung für das großartige ehrenamtliche Engagement, welches unsere Stadt seit vielen Jahren

bereichert. Organisationen wie der AVA – Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber, der Eine-Welt-Kreis und die Initiative „Brücken für den Frieden“ leisten vor Ort mit vielen schönen Aktionen und großem Einsatz einen wichtigen Beitrag für ein gutes Miteinander in unserer Stadt. Dabei steht aber nicht nur das Miteinander vor Ort im Fokus dieser Organisationen, sondern auch der Einsatz für eine bessere



Welt. Ein Einsatz, der auch für uns als Stadt sehr wichtig ist, was sich auch darin zeigt, dass wir seit fünf Jahren den Titel „Faire Stadt“ tragen dürfen. Wir freuen uns, dass sich diesen Initiativen immer mehr Organisationen anschließen und so das globale Engagement und damit der Einsatz für eine fairere Welt auf eine immer breitere Basis gestellt werden können. Ein Einsatz, der zukünftig für uns alle von enormer Bedeutung sein wird.“

Florian Gams, Bürgermeister von Vilshofen an der Donau



BESTANDSAUFNAHME

Hintergründe

Was wird unter „kommunaler Entwicklungspolitik“ verstanden?

Darunter fallen alle Maßnahmen, die Kommunalverwaltungen und politische Instanzen ergreifen, um eine nachhaltige Entwicklung im eigenen Bereich und im Globalen Süden zu fördern. Die Maßnahmen werden in der Kommune (z. B. entwicklungspolitische Bildung, faire Beschaffung) und gemeinsam mit anderen Ländern (z. B. kommunale Partnerschaften) durchgeführt. Auch die Tätigkeiten der befragten Initiativen finden im Inland, z. B. durch Bildungs- und Kampagnenarbeit zu Eine-Welt-Themen, oder auch durch aktive Partnerschaftsarbeit im Ausland statt (Quelle: SKEW; Fröhlich/Lämmlin 2009).

Was sind die Ziele der Bestandsaufnahme?



Wie lief die Bestandsaufnahme ab?

Im Mai 2020 fanden erste Interviews statt und im Juni 2020 wurde durch eine Pressemitteilung auf die Bestandsaufnahme aufmerksam gemacht. Bis Ende September 2020 wurden fast vierzig Vereine, Einrichtungen, Gruppen und Privatpersonen kontaktiert, von denen zweiunddreißig für ein Gespräch bzw. für die Teilnahme an der Bestandsaufnahme bereit waren. Da die Vereine von zwei Befragten außerhalb der Region Passau liegen, befinden sich in dieser Broschüre die Steckbriefe von insgesamt dreißig Initiativen, die Sie nun näher kennenlernen können!

Ergebnisse

Organisationstyp:



(Mehrfachnennungen möglich, n = 30)

Wussten Sie schon, dass ...

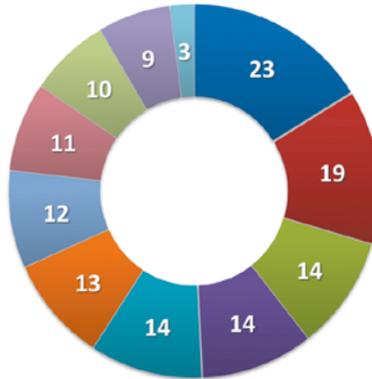
- ▶ ... von den befragten Initiativen fast **zwei Drittel innerhalb der letzten zwanzig Jahre entstanden** sind?
(Die älteste Initiative gab es „schon immer“ und die zweitälteste wurde bereits 1951 gegründet!)
- ▶ ... **im Schnitt ca. 164 Personen** an den Initiativen beteiligt sind?
(Das kleinste Team besteht aus zwei Mitarbeitenden und das größte Projekt aus 780 Personen!)
- ▶ ... knapp **80 Prozent** der Initiativen einen **„weltweiten“ oder konkreten Bezug zu einem anderen Land** (insgesamt 19 unterschiedliche Länder!) in ihrem Engagement haben?

Zielgruppen:



Bereiche:

- Bildung & Gesundheit
- Entwicklungspol. Bildungsarbeit
- Interkulturelle Begegnung
- Fairer Handel
- Menschenrechte
- Humanitäre Hilfe
- Klima & Nachhaltigkeit
- Integration
- Frieden
- Partnerschaftsarbeit
- Sonstiges



Mehrfachnennungen möglich, n = 24; Werte in absoluten Zahlen

Problemstellungen der befragten Initiativen (Auswahl, häufig genannt):



PS: Sie interessiert, welche Ideen und Wünsche die befragten Initiativen zu dem Thema „Zusammenarbeit“ haben? Eine Seite voller Anregungen finden Sie nach den Steckbriefen!

SKEW

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

Bei der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) handelt es sich um einen Fachbereich von Engagement Global. Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung steht sie den Kommunen seit 2001 als Service- und Beratungseinrichtung zur Verfügung.

Die SKEW hilft Kommunen dabei, ihre Potenziale für kommunale Entwicklungspolitik zu nutzen. Wir bieten kostenfrei persönliche Beratung sowie praktische, finanzielle und personelle Unterstützung. Wir informieren, qualifizieren und vernetzen durch Fachaustausch, Wissenstransfer und in Partnerschaften zwischen Kommunen in Deutschland und im Globalen Süden. Dabei begleiten wir sie von den ersten Schritten Ihres Engagements bis hin zur Umsetzung komplexer Projekte. Wir zeigen uns offen für Impulse von außen und setzen neue Ideen in Modellprojekten um. Um kommunales Engagement zu würdigen, richten wir bundesweit bekannte Wettbewerbe aus.

Weitere Informationen über die Struktur und die Arbeit der Servicestelle finden Sie unter: www.service-eine-welt.de

Handlungsfeld Migration und Entwicklung kommunal

In Deutschland sind es zunehmend mehr Kommunen, die sich in den Feldern Migration, kulturelle Vielfalt und Entwicklungspolitik und ihrer Verknüpfung engagieren. Dass die Tendenz positiv ist, ist eine Reaktion auf die neuen, globalen Herausforderungen, denen kommunale Akteursgruppen hier, wie auch weltweit, gegenüberstehen. Mit den größeren Herausforderungen ist auch die Rolle der kommunalen Ebene in der Entwicklungspolitik in den vergangenen Jahrzehnten

immer bedeutender geworden. Viele, die sich engagieren, begreifen dies als Chance, um global wirksam zu werden. Die kommunalen Wirkungsfelder Migration und Entwicklungspolitik zeigen besonders deutlich, wie positiv sich eine Verbindung auf die Entwicklung des Gemeinwesens und auch über dessen Grenzen hinaus auswirkt.

Die entwicklungspolitische Öffnung der kommunalen Ebene macht gleichzeitig auch eine Qualifikation der beteiligten Akteure immer notwendiger: Interkulturelle Kompetenz ist einer der Schlüssel für die erfolgreiche Arbeit im Rahmen der zunehmenden Internationalisierung der Städte, Gemeinden und Landkreise. Denn so wird nicht nur das Image der Kommune als kompetente globale Wirtschaftspartnerin gestärkt, sondern auch die gelingende gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten gefördert, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Kontakte gerade im globalen Kontext einbringen können. Ihr Engagement soll hier, ebenso wie das vieler anderer Akteursgruppen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, sichtbar gemacht und damit gewürdigt werden.

Seit einigen Jahren ist die Entwicklung des Handlungsfeldes Migration und Entwicklung von positiver Dynamik geprägt. Diese aufrecht zu erhalten ist keine Selbstverständlichkeit und wird immer wieder von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Seit 2014 etwa wird der Bereich Migration und Entwicklung um das Thema Flucht und die Geflüchteten als Akteursgruppe erweitert. Dies ist mitunter herausfordernd, da zum einen die Fluchthematik viel Aufmerksamkeit erfährt, aber nicht unmittelbar mit Entwicklung in Zusammenhang gesetzt wird. Zum anderen muss darauf geachtet werden, dass die gesellschaftliche Anerkennung der migrantischen Organisationen, die sie sich über Jahrzehnte erarbeitet haben, nicht in den Hintergrund gerät.



Projekt „Bestandsaufnahme zur lokalen Akteurslandschaft“

Selbst in kleinen Kommunen wissen viele entwicklungspolitische Akteursgruppen oft nicht oder nur wenig voneinander. Um die lokale Vernetzung zwischen Kommunalverwaltung/-politik, migrantischen Organisationen und weiteren Eine-Welt-Akteursgruppen zu fördern, bietet die SKEW interessierten Kommunen deshalb eine Bestandsaufnahme vor Ort an.

Eine Bestandsaufnahme ist eine Recherche über die lokale Akteurslandschaft im Bereich Migration und Entwicklung in einer Kommune. Hierbei werden möglichst alle entwicklungspolitisch aktiven Akteursgruppen vor Ort identifiziert und interviewt. Dies sind verschiedene Referate in der Kommunalverwaltung, migrantische Organisationen, Eine-Welt-Vereine, Hochschulen, kirchliche Initiativen, Schulen etc. Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden die spezifischen Themenbereiche ihrer entwicklungspolitischen Arbeit, ihre Aktivitäten und die Zielländer- bzw. -regionen der entwicklungspolitischen Aktivitäten ermittelt. Ebenfalls werden ihre Wünsche und Bedürfnisse erfragt, und auch ihre Kooperation mit anderen Organisationen/Institutionen innerhalb der Kommune.

Damit alle in der Kommune entwicklungspolitisch engagierten Akteursgruppen die Möglichkeit haben, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und sich zu vernetzen, findet auf Wunsch ein Vernetzungsworkshop statt, zu dem alle Interessierten eingeladen werden.

Im Anschluss werden die gesammelten Informationen der entwicklungspolitischen Akteursgruppen in einer Broschüre veröffentlicht.

STECKBRIEFE

Die Steckbriefe dienen dazu, Informationen über die lokale Akteurslandschaft im Bereich Migration und Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, eine Grundlage zur Vernetzung von kommunalen entwicklungspolitisch engagierten Organisationen und Institutionen zu schaffen.

So bietet dieses Kapitel die Möglichkeit, Akteursgruppen und Projekte auf kommunaler Ebene zu finden. Durch die Steckbriefe verschaffen Sie sich außerdem einen Überblick über die entwicklungspolitischen Initiativen im Landkreis.

Die Steckbriefe sind folgendermaßen untergliedert:

- 1. Vereine, Gruppen und kirchliche Initiativen, ab Seite 23**
- 2. Pädagogische Einrichtungen, ab Seite 71**





VEREINE, GRUPPEN UND KIRCHLICHE INITIATIVEN

BISTUM PASSAU, REFERAT MISSION UND WELTKIRCHE



Ursprung des Engagements

Mission und Weltkirche im Sinne einer Lebens-, Gebets- und Lerngemeinschaft gehören zum Grundauftrag der katholischen Kirche, da die Themen Frieden und Gerechtigkeit fest in der christlichen Botschaft verankert sind. Dabei richtet sich der Blick besonders auf die Menschen, die am Rand der Gesellschaft stehen und unsere Solidarität brauchen, ohne sich dabei nur auf einzelne Länder zu konzentrieren.

Ziele & Motivation

Die weltkirchliche Vision ist die einer solidarischen, gerechten Welt. Die Motivation erwächst aus der Nachfolge Christi und seinem Auftrag der Nächstenliebe.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Bildungsarbeit (Internationale Gäste im Bistum; breites Angebot an Veranstaltungsformaten für/mit Schulen, Pfarreien, nicht-kirchliche Gremien; Kampagnenarbeit)
- Entsendung von Weltwärts-Freiwilligen nach Südamerika (Auswahl der Orte durch das Bistum Passau; Durchführung der Seminare)
- Vernetzung mit den katholischen Hilfswerken (Misereor; Renovabis; Missio; Adveniat, Kindermissionwerk und Caritas International)
- Vernetzung der Akteursgruppen im Weltkirchebereich im Bistum und darüber hinaus

Erfolge der eigenen Arbeit

- Persönliche Begegnungen mit anderen Menschen und deren Kulturen und Lebenssituationen, die uns das Verständnis und das solidarische Handeln füreinander ermöglichen.
- Projekte in allen Ländern des Globalen Südens (auch über die katholischen Hilfswerke)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Bistum Passau, Referat Mission und Weltkirche

Residenzplatz 8, 94032 Passau

Telefon 0851 3931430, E-Mail: Weltkirche@bistum-passau.de

www.bistum-passau.de

KONTAKTPERSON: Christine Krammer

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, in Pfarreien, Diözesanrat, in der Jugend (Das Referat ist das „Dach“)



Ursprung des Engagements

Der Weltladen ist durch eine Aktionsgruppe entstanden, die ihre Anfänge schon vor 40 Jahren hatte. Der Weltladen war zunächst in der Großen Messergasse, wo er erst nur stundenweise geöffnet hatte. Mit den Jahren ist auch der Weltladen gewachsen und ist nun seit 2005 in der Kleinen Klingergasse zu finden.

Ziele & Motivation

- Chance für Produzentinnen und Produzenten aus armen Regionen oder Bevölkerungsgruppen, die wirtschaftlich benachteiligt sind, weil sie keinen Zugang in das bestehende Handelssystem finden.
- Stellvertretend für sie verkaufen wir ihre Ware.
- Hauptziel deshalb: Steigerung des Umsatzes, denn jeder Euro bringt den Menschen in benachteiligten Regionen wieder Geld.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Fairer Handel: Die wichtigste Aktivität ist der Verkauf und die Unterstützung der Produzentinnen und Produzenten durch unseren Umsatz
- Informationsarbeit für interessierte Gruppen (Aktionsgruppen; Schulen): Wir informieren über die Waren, die Menschen und ihre sowie unsere Arbeit
- Unterstützung von Projekten, zum Beispiel in Guatemala, Nepal, Peru: Der Gewinn des Weltladens, Spenden und Mitgliedsbeiträge werden an Projekte gespendet

Erfolge der eigenen Arbeit

In den letzten Jahren war die jährliche Umsatzsteigerung, die erreicht werden konnte, einer der größten Erfolge. Das ist wichtig, da davon Menschen aus benachteiligten Regionen direkt profitieren.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Eine Welt Kreis Passau e. V.

Kleine Klingergasse 1, 94032 Passau

Telefon 0851 4908700, E-Mail: Weltladen-passau@gmx.de

www.weltladen-passau.de

KONTAKTPERSONEN: Monika Böhme, Ursula Schrenk

KONTAKTZEITEN: Montag, Mittwoch und Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, Bürgerinnen und Bürger können sich als zahlendes Mitglied des Vereins sowie als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Weltladen einbringen.

EINE WELT KREIS VILSHOFEN E. V.



Ursprung des Engagements

Während des „Forums Eine Welt“/Niederalteich haben sich mehrere engagierte Personen aus Vilshofen getroffen. Danach kam es zur Gründung Eine Welt Kreis Vilshofen 1993. Aufgrund der Weltladen-eröffnung wurde der Eine Welt Kreis im Jahr 2006 zum „e.V.“

Ziele & Motivation

- Mithelfen, um Hunger und Armut auf der Welt zu verringern
- Einsatz für mehr Solidarität, Friedensarbeit, Fairer Handel, Globales Lernen und Eine-Welt-Arbeit
- Unterstützung von Hilfsprojekten
- Integration von geflüchteten Menschen
- Vernetzung mit anderen Verbänden (Steuerungsgruppe)

Hauptaktivitäten & Angebote

- Weltladen wird Genossenschaftsmitglied beim Fair Handelshaus Bayern 2019
- Aufbau einer Bildungsstation Globales Lernen seit 2019
- Fairtrade-Stadt Vilshofen seit 2015
- Unterstützung des Hilfsprojekts Kinderhilfe Kakadu (Jahrestreffen 2019)
- Mitglied beim „Eine Welt Netzwerk Bayern“

Erfolge der eigenen Arbeit

14 Jahre Weltladenarbeit, Fairtrade-Stadt seit 2015, Bildungsstation für Globales Lernen seit 2019, Eine Welt Station seit 2019, drei Fairtrade-Schulen, eine Faire Kita, Gewinner beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ 2020 von Engagement Global.



Globales Lernen im Grünen
(Foto: Eine Welt Kreis Vilshofen e. V.)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Eine Welt Kreis Vilshofen e. V.

Kirchplatz 20, 94474 Vilshofen an der Donau
Telefon 08541 9690274, E-Mail: ewk-vof@gmx.de, petarca@t-online.de,
weltladen-vilshofen@fairbayern.de
www.vilshofen.de/fairtrade-stadt

KONTAKTPERSONEN: Petra Spanner, Sabine Greineder

KONTAKTZEITEN: 9.00 bis 11.00 Uhr im Weltladen

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, im Weltladen, aber auch in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Vilshofen

Ursprung des Engagements

Wir sind eine Gruppe ehemaliger Freiwilliger und Weltenbummlerinnen und -bummler. Während unserer Guatemala-Aufenthalte haben wir beeindruckende Personen und Organisationen kennen gelernt, die sich für nachhaltige Entwicklung, Frieden und Gerechtigkeit im Land der Maya stark machen. Wir durften die Welt aus einer anderen Perspektive betrachten und prägende Erfahrungen sammeln. Um benachteiligten Menschen hierfür ein klein wenig zurückzugeben, haben wir 2003 Elote gegründet und setzen uns seither für eine nachhaltige Entwicklung in Guatemala ein.

Ziele & Motivation

Elote e.V. ist eine ehrenamtlich geführte Internationale Hilfsorganisation, die sich für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Welt stark macht! Unsere Ziele:

- Verwirklichung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) in Guatemala – allen voran Frieden und Gerechtigkeit, Überwindung von Armut und Hunger sowie Bildung und Gesundheit für alle!
- In Deutschland globale Zusammenhänge aufzeigen und ein zukunftsfähiges Denken und nachhaltiges Handeln in einer globalisierten Welt fördern
- Partnerschaften und Kooperation auf Augenhöhe fördern. Unsere größte Ressource sind die langjährigen lokalen Projektpartnerschaften in Guatemala!

Hauptaktivitäten & Angebote

- Förderung von Entwicklungsprojekten in Guatemala (Schwerpunkte: Bildung, Ausbildung, Gesundheit)
- Fundraising in Deutschland zur Förderung lokaler Selbsthilfeprojekte in Guatemala

- Durchführung von Bildungsmaßnahmen im Bereich des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Deutschland
- Veranstaltung von Vortragsreisen guatemaltekischen Gastreferierenden

Erfolge der eigenen Arbeit

- Verfestigte Kooperationen mit Partnerorganisationen in Guatemala, erfolgreiche Durchführung von langjährigen Projekten in den Bereichen Bildung, Ausbildung und Gesundheit sowie diverser Nothilfemaßnahmen
- Ausweitung der Bildungsangebote in Deutschland (Globales Lernen/BNE)
- Professionalisierung der Vereinsstrukturen und der Projektarbeit sowie Gewinnung eines treuen Spenderstamms



Elote's Mission: Für das Recht auf Bildung und Gesundheit in Guatemala
(Foto: Elote e.V.)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Elote e. V.

Am Schlosspark 41, 94127 Neuburg/Inn
Telefon 08507 2123174 und 0177 6715975, E-Mail: mail@elote.de
www.elote.de

KONTAKTPERSON: Alexander Fischer

KONTAKTZEITEN: nachmittags/abends

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, zum Beispiel Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit in Deutschland, Koordination von Projekten in Guatemala, Kampagnen

Ursprung des Engagements

Annemarie Gruber, eine unserer Gesellschafterinnen, hatte seit ca. 20 Jahren regelmäßig einen Verkaufsstand auf dem Dienstag-Wochenmarkt in Hauzenberg. Ihr Wunsch war es, nicht mehr von den Witterungsverhältnissen abhängig zu sein sowie öfters den Kunden und Kundinnen die Möglichkeit zu geben, fair gehandelte Ware einzukaufen. So entstand die Idee, einen Laden zu eröffnen, der erschwinglich ist: Die Mitstreiterinnen waren bereits gefunden und von dem Gedanken infiziert. So kam alles ins Rollen und wir fanden einen geeigneten Laden usw.

Ziele & Motivation

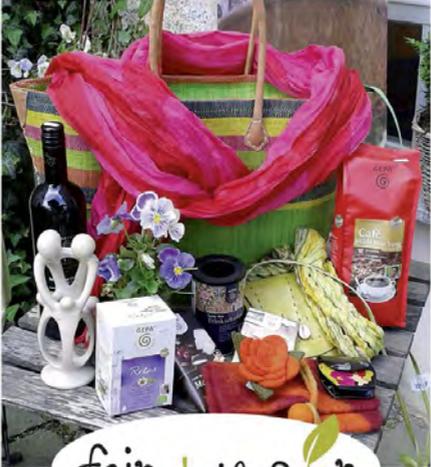
Sensibilisierung der Bevölkerung für fair gehandelte und regionale Produkte

Hauptaktivitäten & Angebote

- Verkauf von fairen und regionalen Waren im Laden
- Projekte an der Grundschule und dem Kindergarten
- Teilnahme an verkaufsoffenen Sonntagen
- Organisation von Festen im Tränental gemeinsam mit den Geschäftsleuten dieser Straße für einen guten Zweck und die Förderung der Gemeinschaft der Hauzenberger Bürger und Bürgerinnen. Das Frühlingsfest fand immer großen Anklang in der Bevölkerung, da es hier nicht um das Konsumieren ging, sondern um Begegnungen, Austausch, Lebensfreude, sehen, staunen und vieles mehr.

Erfolge der eigenen Arbeit

Erhalt unseres Ladens.



fair + mehr

FAIR GEHANDELTE PRODUKTE AUS EINER WELT

Im Tränental 9 · 94051 Hauzenberg · Tel.: 0160 5432989

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Do: 14 - 17 Uhr · Di, Mi, Sa: 9 - 12 Uhr
Fr: 9 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Fair & Mehr

Im Tränental 9, 94051 Hauzenberg
Telefon 0160 5432989

KONTAKTPERSONEN: Christine Wimmer, Josefine Kandlbinder

KONTAKTZEITEN: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag, Freitag von 14.00 – 17.00 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja

FANS FOR NATURE E. V.

Ursprung des Engagements

Eine Rucksackreise von Helmut Huber vor 20 Jahren war der Beginn des Engagements. Der Aldersbacher stieß damals auf ein krankes Orang-Utan-Baby, das er vor allem wegen der fehlenden Strukturen von Tier- und Umweltschutz nicht retten konnte. Huber wollte Missstände wie diese nicht hinnehmen und gründete den Verein „Fans For Nature“ (FFN).

Ziele & Motivation

- Oberstes Ziel: Erhalt von Regenwaldflächen und der Vielfalt des Regenwaldes für die kommenden Generationen – und das Ganze sehr dringend!
- In Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung: Menschen, die in Wäldern bleiben wollen, unterstützen und sie für den Verein anwerben

Hauptaktivitäten & Angebote

- Generell Tierschutzprojekte: Java-Tierstation; finanzielle Unterstützung einer Hundestaffel, die den Schmuggel von Wildtieren verhindern soll ...
- Organisation von Schulungen für die lokale Bevölkerung (auch Ausbildung von Tierärztinnen und -ärzten und Krankenpflegerinnen und -pflegern)
- Ankauf von Schutzgebieten auf Borneo inklusive Bezahlung der Ranger
- Organisation von Reisen in den Regenwald: Man sieht die Zerstörung, aber auch das Paradies

Erfolge der eigenen Arbeit

- Pläne sind aufgegangen!
- Projekt für Nasenaffen: Kauf und Aufforstung eines Areal für Nasenaffen, Reisende kommen dorthin, Nasenaffen entwickeln sich und die lokalen Bäuerinnen und Bauern beschützen das, haben sogar eigenes Areal dazu geschenkt



NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Fans for Nature e. V.

Bischof-Otto-Straße 14, 94501 Aldersbach
Telefon 0160 99188490, E-Mail: info@fansfornature.org
www.fansfornature.org

KONTAKTPERSON: Helmut Hubert

KONTAKTZEITEN: nachmittags ab 17 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, auch gerne junge Leute

FÖRDERVEREIN ABBE FELIX E. V.



Ursprung des Engagements

Im Sommer 1995 war Abbe Felix zur Urlaubsvertretung in der Pfarrei Hinterschmiding und wurde kurz darauf für ein Jahr Pfarrvikar in unserer Pfarrei. Während dieser Zeit entwickelte sich sehr schnell eine Freundschaft. Durch seine Bildberichte aus seiner Heimat Phalanga im Kongo, die uns sehr bedrückten, gründeten wir im März 2000 unseren Förderverein Abbe Felix e. V.

Ziele & Motivation

- Aufbau einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- Auf- und Ausbau einer Krankenstation und des Schul- und Bildungswesens
- Unterstützung der dortigen landwirtschaftlichen Betriebe

Hauptaktivitäten & Angebote

- Organisation der Verschiffung etlicher Container in die DR Kongo (medizinisches Gerät; benötigte Gegenstände für das Krankenhaus)
- Intensiver Austausch und regelmäßige Kontakte, zum Beispiel durch Besuche vor Ort oder durch die Beteiligung während einer Dokumentation in Phalanga (Filmreportage: „Wer hat Angst vorm schwarzen Mann“)
- Bau der Solaranlage 2015 durch unser Mitglied Claudia Bumke aus Lindau
- Intensive Kontakte und Teilnahme an Kursen mit Engagement Global in Nürnberg und Berlin (Themen: Finanzierung und Förderung)

Erfolge der eigenen Arbeit

- Schule und Krankenstation werden sehr gut angenommen.
- Die Wasserversorgung – ein großer Pluspunkt, den wir durch unsere finanzielle Unterstützung erreicht haben.
- Der Bau der Solaranlage, durch die Schulklassen nun auch abends unterrichtet werden können, und 2019 die Fertigstellung der Kakao-Trockenanlage



(Foto: Förderverein Abbe Felix e. V.)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Förderverein Abbe Felix e. V.

Rachelweg 7, 94146 Hinterschmiding

Telefon 08551 5495, E-Mail: dieter.reichardt@gmx.de

www.abbe-felix.de

KONTAKTPERSONEN: Dieter Reichardt, Hans Madl-Deinhart

KONTAKTZEITEN: nach telefonischer Vereinbarung

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, zum Beispiel beim jährlichen Fastenessen in Hinterschmiding und Spraitbach

Ursprung des Engagements

Die Initiative ist aufgrund der eigenen Betroffenheit und Verbindung entstanden, da die Gründerin selbst ursprünglich aus Aleppo kommt, die Lage gut kennt und unmittelbare Kontakte zu den Menschen dort hat. Ihre Absicht ist schnell und effektiv zu helfen. Nachdem die ersten aktiven Schritte eine große Resonanz und Unterstützung gefunden haben, kam es schließlich zur Gründung des Vereins im Jahr 2013.

Ziele & Motivation

- Akute Not lindern und Überlebenschancen schaffen. Schaffung von Alternativen zur Flucht.
- In erster Linie die Lebensexistenz der Kriegsoffer sichern, vorwiegend Witwen mit und ohne Kinder, alte und kranke Menschen und besonders bedürftige Familien.
- Kriegsoffer und Geflüchtete nicht materiell, sondern durch Spenden unmittelbar unterstützen

Hauptaktivitäten & Angebote

- Unterstützung von momentan ca. 150 Familien durch einen monatlichen Grundbetrag; Patenschaften für ca. 20 Waisenkinder; „Täglich Brot in Aleppo“ (Verteilung von ca. 50 Kilo Brot an Bedürftige)
- Aufbau eines Brunnens im Jahr 2016, der bei Wasserknappheit noch heute in Betrieb ist und während des Krieges aufgebaut wurde, um einen Stadtteil mit ca. 50.000 Menschen zu versorgen

- Finanzierung von OPs und Medikamenten, Unterstützung einer Kinderkrebsorganisation
- Notfallversorgung für Binnenflüchtlinge mit Lebensmittelpaketen, Decken, Öfen etc.
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland: Benefizveranstaltungen, Vorträge über den Krieg und der Kultur in Syrien

Erfolge der eigenen Arbeit

Linderung von Not und Leid, Überlebenssicherung, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Selbsthilfe, Ermöglichung von Bildung, Kriegssituation- und Kulturvermittlung in Deutschland

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Hilfe für Aleppo e.V.

Linzer Straße 8c, 94032 Passau

Telefon 0851 7560911, E-Mail: info@hilfe-fuer-aleppo.de

www.hilfe-fuer-aleppo.de

KONTAKTPERSONEN: Mouna Sabbagh, Maria Schermer

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, insbesondere um Spender/-innen zu gewinnen oder in der Öffentlichkeitsarbeit

HOCHSCHULGRUPPE NACHHALTIGKEIT

Ursprung des Engagements

Die Hochschulgruppe Nachhaltigkeit ist aus einem Arbeitskreis von Studierenden entstanden. Notwendig wurde das Thema an der Uni, da zu wenige vegetarische und/oder müllfreie Essensangebote in der Mensa vorhanden waren.

Ziele & Motivation

- Thema Nachhaltigkeit auf den Campus bringen → Bewusstsein steigern
- Zu Umstellungen im Alltag inspirieren
- Events und Aktionen, um mit Nachhaltigkeit in Kontakt zu kommen
- Tipps zu einem nachhaltigeren Leben

Hauptaktivitäten & Angebote

- Nachhaltige Wochen jährlich (zum Beispiel Vorträge und Workshops zu Upcycling, gemeinsames Picknick ...)
- Aufklärung und Tipps über soziale Medien
- Workshops und Events zu nachhaltigen Themen (zum Beispiel Online-Seminar zu nachhaltigen Textilien, Siegeln, ...)
- Kooperation mit Studierendenwerk (zum Beispiel Umsetzung von Ideen bez. Gerichten in der Mensa, Beschriftungen, Verpackung ...)

Erfolge der eigenen Arbeit

- Die Mensa an der Uni hat viele unserer Vorschläge umgesetzt
- Recyclingpapier in der Uni-Verwaltung
- Neue Mitglieder gewonnen und größere (online) Reichweite
- Netzwerk zum Thema an der Uni aufgebaut

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Hochschulgruppe Nachhaltigkeit

Innstraße 41, 94032 Passau

E-Mail: hg-nachhaltigkeit@uni-passau.de

www.facebook.com/HGNachhaltigkeitPassau/

KONTAKTPERSON: Angie Schüppel

KONTAKTZEITEN: Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja

KATHOLISCHE LANDVOLK- BEWEGUNG PASSAU (KLB)

Ursprung des Engagements

Die KLB hat sich im Umfeld der Katholischen Aktion überall in Deutschland gegründet. Das katholische Leben vor Ort, auf dem Land und in den Dörfern mitzugestalten, war Mission und Auftrag der Gründungsväter – und -mütter – denn die KLB hat sich immer als Organisation von Frauen und Männern verstanden.



Ziele & Motivation

Die KLB ist eine Aktions- und Bildungsgemeinschaft für den ländlichen Raum. Wir treten ein für gelingende Familien, für Schöpfungsverantwortung, für ein gutes Leben in der „Einen Welt“ und für eine nachhaltige Landwirtschaft auf Basis christlicher Wertvorstellungen.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Bildungsveranstaltungen, insbesondere Erwachsenenbildung
- Bildungs-, Begegnungs- und Besinnungsfahrten
- Eine-Welt-Arbeit im Senegal

Erfolge der eigenen Arbeit

Mehr als 30 Jahre Entwicklungsarbeit im Senegal!

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Katholische Landvolkbewegung Passau (KLB)

Messergasse 1, 94032 Passau

Telefon 0851 3937350, E-Mail: philipp.roos@bistum-passau.de

www.klb.bistum-passau.de

KONTAKTPERSONEN: Philipp Roos, Ute Kapfhammer

KONTAKTZEITEN: Dienstag bis Donnerstag ganztags

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, man kann sich in unserem Arbeitskreis Senegal engagieren.

Eine Mitarbeit ist sehr erwünscht!

KILIMAHWEA – HILFE FÜR TANSANIA E. V.

Ursprung des Engagements

Die Aktivitäten in Kilimahewa und die Gründung des Vereins gehen auf die Verbindung zu dem Kloster Schweiklberg und die Missionarsarbeit zurück. Vor ca. 20 Jahren hatte sich Bruder Thomas entschieden, nach Kilimahewa zu gehen, wo unter anderem keine medizinische Versorgung vorhanden war. Durch persönliche Kontakte hat sich eine Gruppe gefunden, die gemeinsam eine Unterstützung für den Ort plante. Seitdem ist die Zahl der Einwohner/-innen in Kilimahewa von ca. 800 auf mehr als 8000 Personen angewachsen.

Ziele & Motivation

Zu den wichtigsten Zielen unserer Arbeit zählen:

- Ausbildung und Krankenversorgung (dazu zählt auch die Wasserversorgung!)
- Wir möchten den Kindern und insbesondere den Mädchen eine Chance geben, sich weiterzubilden
- Insgesamt: jungen Menschen eine Zukunft bieten

Hauptaktivitäten & Angebote

- Suche nach Spenderinnen und Spendern
- Unterstützung des Health-Centers (mit kleiner AIDS-Abteilung) sowie Aufbau einer Geburtsstation und Versorgung der Kinder bis zum 5. Lebensjahr (Kontrollen/Impfungen)
- Aufbau einer Schule mit Internat inklusive Stipendium, Aufbau mehrerer Kindergärten
- Aufbau von Ausbildungswerkstätten

Erfolge der eigenen Arbeit

Der Erfolg ist immer wieder da, wenn etwas in Betrieb geht und den Menschen geholfen wird. Durch die Verbesserung der Wasserversorgung sind außerdem Krankheiten zurückgegangen und die Gesundheit hat sich verbessert. Auch die Einrichtung eines kleinen Not-OP-Saals (beispielsweise für die Rettung von Schwangeren) kann als großer Erfolg gezählt werden!

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Kilimahewa – Hilfe für Tansania e. V.

Burg 1, 94474 Vilshofen

Telefon 0851 96111, E-Mail: info@kilimahewa.org

www.kilimahewa.org

KONTAKTPERSONEN: Egon Zillinger, Sigrid Ott

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Gerne nachhaltiges Engagement von Menschen, die bereits vor Ort waren

KOLPING DIÖZESANVERBAND PASSAU (EINE-WELT-BEREICH)



Ursprung des Engagements

Der Verbandsgründer Adolph Kolping (1813 bis 1865) war ein katholischer Sozialreformer und hat sich vor allem für die Jugend und insbesondere für die Handwerksgehlen und deren Ausbildung im 19. Jahrhundert eingesetzt. (Umbruch vom Handwerk ins Industriezeitalter). Das Konzept war so erfolgreich, dass sich auch die Diözese Passau diesem Gedanken angeschlossen hat. Die ältesten Kolpingfamilien sind über 160 Jahre alt. Das Kolpingwerk besteht inzwischen in über 60 Ländern auf der Erde.

Ziele & Motivation

KOLPING INTERNATIONAL versteht sich als

- eine lebendige Weltfamilie, in der sich alle solidarisch umeinander kümmern.
- Ob in Europa, Afrika, Asien oder Amerika: In mehr als 8.800 Kolpingfamilien haben sich Menschen vereint, die sich gegenseitig helfen und gemeinsam etwas für alle Menschen bewegen wollen. So ist ein weltweites Netzwerk der Solidarität entstanden, das in dieser Größe einzigartig ist:
- Es fördert nicht nur Entwicklung, sondern auch den kulturellen Austausch und eine bessere Verständigung untereinander. Eine wahre Weltfamilie.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Langjährige Partnerschaft mit Kolping Uruguay (Durchführung von sozialen und existenzfördernden Projekten; Organisation von Jugendaustausch)
- Aufbau einer neuen Partnerschaft mit Kolping Malawi (Afrika), die sich in der Aufbauphase befindet

- „Hilfe zur Selbsthilfe“: Initiierung und Finanzierung von nachhaltigen Projekten, die anderen Menschen eine „Starthilfe“ bieten und von diesen Menschen vor Ort selbst weitergeführt werden können (zum Beispiel wie kann man eine Ausbildung als Koch bei Kolping in Uruguay absolvieren?)

Erfolge der eigenen Arbeit

Die 35-jährige Partnerschaft mit Kolping Uruguay, wo viele soziale und berufsorientierte Projekte umgesetzt wurden. Ein Kernelement sind die regelmäßig stattfindenden Jugendbegegnungen zwischen der Passauer Kolpingjugend und der Kolpingjugend in Uruguay



Saatgutverteilung in Malawi (Foto: KOLPING INTERNATIONAL)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Kolping Diözesanverband Passau (Eine-Welt-Bereich)

Domplatz 3, 94032 Passau

Telefon 0851 3937361, E-Mail: kolping@bistum-passau.de

www.kolping-dv-passau.de

KONTAKTPERSON: Gerhard Alfranseder

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Sehr gerne! Einfach kontaktieren

MISSIONS-ARBEITSKREIS (EVANGELISCH-LUTHERISCHES DEKANAT PASSAU)

Ursprung des Engagements

Der Mann meiner früheren Jugendleiterin war als Entwicklungshelfer mit ihr in Papua Neuguinea und hat dort unter anderem das Programm yangpela didiman (Pidgin: „junger Landwirt“) aufgebaut. Unter Dekan Strohm (Vater des derzeitigen Landesbischofs) wurde der Missions-Arbeitskreis und am 19.11.1983 die Partnerschaft mit dem Dekanat Ponampa gegründet. Später wurde dieses Dekanat in Ponampa und Tenta geteilt.

Ziele & Motivation

- Gegenseitige Bereicherung
- Horizont-Erweiterung auf christlicher Ebene mit anderen Kulturen
- Walking side by side
- Erfahrungsaustausch

Hauptaktivitäten & Angebote

- 2008 ein Besuch der Partnerschaften in Ponampa und Tenta, Papua Neuguinea (Besuche von Seminaren und Ausarbeitung eines Besuchsprogramms)
- Sponsoring von Studierenden in theologischen Einrichtungen in PNG
- Versuche, die Kommunikation innerhalb der Partnerschaft zu verbessern
- Austausch von Partnerschafts-Gottesdiensten, die in einem Jahr von uns und dann wieder in Papua Neuguinea ausgearbeitet werden (Verteilung der ausgearbeiteten Gottesdienste an die eigenen Gemeinden)

Erfolge der eigenen Arbeit

- Zwei Besuche der Partner in PNG (2000 und 2008) und zwei Besuche der Partner hier (2003 und 2015).
- Verbesserung des Kontakts durch eine von uns geförderte Studentin in Papua Neuguinea und ihre Lehrerin



Partnerschaftsbesuch in Ponampa (Foto: Missionsarbeitskreis Passau)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Missions-Arbeitskreis (Evangelisch-Lutherisches Dekanat Passau)

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 94032 Passau

Telefon 08542 7277, E-Mail: gebachi10@t-online.de

www.passau-evangelisch.de/partnerschaft-papua-neuguinea/missionsarbeitskreis

KONTAKTPERSONEN: Gerda Bachmayer, eventuell Pfarrer Manfred Kurth von Mission EineWelt

KONTAKTZEITEN: vormittags

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, als Beauftragte/-r für Partnerschaft, Entwicklung und Mission in Gemeinden, die noch keine/-n Beauftragte/-n haben.

PASSAUER KREIS E. V.

Ursprung des Engagements

Themen wie Menschenrechte, Entwicklungszusammenhänge oder die Apartheid in Afrika waren zur Gründungszeit 1986 kein Thema für die Parteien und diesen damals nicht vermittelbar. Aus diesem Grund wurde der Verein Passauer Kreis e.V. gegründet, um eine Plattform für diese Themen zu haben.

Ziele & Motivation

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Menschenrechtsgedankens durch Veranstaltungen und Seminare in der Jugend- und Erwachsenenbildung, insbesondere auf den Gebieten Demokratisierung der Gesellschaft, Umweltschutz, Entwicklungshilfe und Völkerverständigung, der Stärkung des Heimatgedankens durch Veranstaltungen zur Förderung bayerischer Kultur und Lebensart und Unterstützung sozialer Initiativen und Einrichtungen in Bayern.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Unterstützung des Blessed Gerard's Pflege-, Sozial- und Hospiz-Zentrum Mandeni, Südafrika
- Unterstützung von verschiedenen Schulbauprojekten, zum Beispiel in Südafrika
- Unterstützung des Aufbaus von Berufsschulen mit Handwerksausbildung in Kenia und Uganda
- Unterstützung der Kinderklinik Passau, des Kinderhauses AtemReich, München, und des Kinderhospizes Sankt Nikolaus in Bad Grönenbach

Erfolge der eigenen Arbeit

- Entwicklungszusammenarbeit ist für uns keine Einbahnstraße: Veranstaltung verschiedener Ausstellungen, zum Beispiel zu afrikanischer Kunst im Kloster Asbach; Besuch von Musikgruppen und Kunstschaffenden aus afrikanischen Ländern
- Organisation von Solidaritätsmärschen zusammen mit dem Kloster Schweiklberg und Unterstützung von fairen Waren, als „fairer Handel“ noch nicht so sehr in Deutschland verankert war
- Dennoch: Erfolge sind auch relativ zu sehen und scheinen manchmal nur ein „Tropfen auf dem heißen Stein“ zu sein

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Passauer Kreis e.V.

Ludwigstraße 36, 94501 Aidenbach

Telefon 08543 4527, E-Mail: baumgartner-max@t-online.de

www.passauer-kreis.de

KONTAKTPERSON: Max Baumgartner

KONTAKTZEITEN: egal

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja!

ROTARY CLUB PASSAU DREIFLÜSSESTADT

Ursprung des Engagements

Rotary ist ein Serviceclub, der sich weltweit vorwiegend sozial engagiert.

Ziele & Motivation

Den Mitmenschen dienen

Hauptaktivitäten & Angebote

- Lernschwachen Kindern in der Schule helfen. Kinder-Organisationen unterstützen.
- Auslandsprojekt im Senegal (seit 11 Jahren): Unterstützung des Dorfes Dindéfélo:
 - Sammlung von Spenden für Bildung, Gesundheit, landwirtschaftliche Projekte und Trinkwasser
 - Anstoßung des Projekts für ein „müllfreies“ Dorf
 - Unterstützung mit Grundnahrungsmitteln während der Trockenzeit
 - Austausch: Reisen mit Bürgerinnen, Bürgern und Schulklassen nach Dindéfélo; Besuch von Carim Camara im Landkreis Passau

Erfolge der eigenen Arbeit

Lernschwache Kinder finden durch Unterstützung den Anschluss wieder. Altenheimbewohnerinnen und -bewohner wurden zu Weihnachten Wünsche erfüllt. Das Dorf Dindéfélo im Senegal unterstützt mit Bau von Brunnen, Schulen, Berufsschule, Sozialfonds für Witwen, Krankenstation, Kindergarten, Anlegen von Gemüsegärten etc.



Schüler berichten

(Foto: Helmuth Rücker)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Rotary Club Passau Dreiflüssestadt

Fasanenweg 27a, 94081 Fürstenzell

Telefon 0171 6760256, E-Mail: helmuthruecker@aol.com

www.rotary-passau.de

KONTAKTPERSONEN: Helmuth Rücker, Frank Stelling

KONTAKTZEITEN: 13.00 Uhr oder 19.00 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Jederzeit

SACHAUSSCHUSS ENTWICKLUNG, FRIEDEN UND PARTNERSCHAFTSARBEIT IM DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN IM BISTUM PASSAU

Ursprung des Engagements

Die Diözesanräte mit ihren verschiedenen Sachausschüssen (SA) sind als oberste Laiengremien in allen Diözesen in Deutschland verankert und stellen (kirchen-)politische Gremien dar. Die Mitglieder sind gewählt oder berufen und aus der Zivilgesellschaft und von unterschiedlichen Konfessionen. Mission, Partnerschaft und Solidarität sind Grundanliegen der Kirche und so gibt es auch seit jeher im Diözesanrat einen Ausschuss für Entwicklung, Frieden und Partnerschaftsarbeit.

Ziele & Motivation

- Hauptziel: Pflege und Herstellung von partnerschaftlichen Beziehungen zu Ländern des Globalen Südens, aber auch zu Ländern in Südost- und Osteuropa.
- Jahr 2020: Fokus auf die Beziehung zu Westafrika und die Partnerschaft mit Musliminnen und Muslimen

Hauptaktivitäten & Angebote

- Mitarbeit bei der Erstellung eines diözesanen Konzepts weltkirchlicher Partnerschaft mit dem Ziel einer Vertiefung und Neuorientierung
- Initiieren und unterstützen konkreter Partnerschaften (Kommunen, Schulen, Vereine ...) durch das vorhandene Wissen des Sachausschusses sowie Bildungsarbeit, zum Beispiel durch Ausstellungen, Vorträge ...

- Beitrag der Kirche zur Friedensentwicklung in der Einen Welt und christliche Positionierung für solidarische Haltungen in der Gesellschaft
- Unterstützung verschiedener Projekte in Zusammenarbeit mit kirchlichen Hilfswerken wie Adveniat, Misereor oder Missio: von Müllaufarbeitung bis Krankenversorgung; Bildungseinrichtungen; Jugend ...

Erfolge der eigenen Arbeit

Man ist immer froh, wenn sich etwas nach vorne bewegt, was die Partnerschaft betrifft. Man schaut, dass diese Projekte bestimmte Situationen in den Ländern oder für bestimmte Personengruppen verbessern.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Sachausschuss Entwicklung, Frieden und Partnerschaftsarbeit im Diözesanrat der Katholiken im Bistum Passau

Domplatz 7, 94032 Passau

Telefon Herr Oberleitner: 0851 3937210, Herr Degenhart: 0171 7201668

E-Mail: dioezesanrat@bistum-passau.de, had.tv@t-online.de

www.dioezesanrat-passau.de/sa_entwicklung_frieden

KONTAKTPERSONEN: Peter Oberleitner; Helmut Degenhart

KONTAKTZEITEN: normale Tageszeiten

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja freilich, neue Interessierte sind willkommen!

SANKOFA E. V.



Ursprung des Engagements

Die Gründerinnen haben sich in Ghana kennengelernt. Beide haben festgestellt, dass sie mit vergleichsweise wenig Geld die Schul- und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen finanzieren können und somit Wesentliches im Leben eines jungen Menschen bewirken. Das unterstützen sie unter anderem durch ihren Verein, wodurch ein Kreis von Kindern und Jugendlichen gefördert wird.

Ziele & Motivation

- Finanzielle und organisatorische Unterstützung der Aus- und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asien sowie Personen mit Migrationsgeschichte in Europa.
- Einsatz für Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Ökologie weltweit; die Förderung internationaler Gesinnung, des Verstehens anderer Kulturen und der Völkerverständigung.
- Sensibilisierung für verschiedene Religionen, Traditionen und andere Kulturen, insbesondere durch Begegnungen und Kooperationen verschiedener weltweiter Kulturen.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Organisation von Schul- und Studienpatenschaften (mehr als 100 Kinder und Jugendliche in Ghana und Madagaskar)
- Finanzierung und Unterstützung von Umweltaktivitäten über WeCARE in ganz Ghana, zum Beispiel Pflanzen von Bäumen, Umweltbildungsmaßnahmen über die Kirchen

- Sammeln von Spenden und Sensibilisierungsarbeit in Deutschland, zum Beispiel durch das Fastenessen zusammen mit dem Katholischen Frauenbund in Salzweg
- Organisation von Ausflügen und Treffen mit Migrantinnen und Migranten in Salzweg

Erfolge der eigenen Arbeit

Als kleiner Verein durch die Patenschaften, Umweltaktivitäten und mit kleinen Projekten zu mehr Solidarität und Gerechtigkeit beitragen.



Baumschule Sierra Leone (Foto: Sankofa e.V., Michael Drexler)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Sankofa e. V.

Hundswinkl 1, 94121 Salzweg

E-Mail: mail@sankofaev.com

www.sankofaev.com

KONTAKTPERSONEN: Ulrike Müller; Rita Weidinger

KONTAKTZEITEN: immer erreichbar

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, man kann Mitglied werden und sich engagieren.

SOMALISCHER TREFFPUNKT GEMEINSCHAFTLICHES KULTUR- ZENTRUM NIEDERBAYERN E. V.

Ursprung des Engagements

Der Verein wurde ca. 2010 gegründet, um Somalierinnen und Somaliern (in Niederbayern) eine organisierte Unterstützung für ihr Leben in Deutschland bieten zu können und ihnen bei Fragen zu Sprache, Gesetzen etc. zu helfen. Schließlich hat der Verein sein Netzwerk ausgeweitet, um über andere Internationale Organisationen (IO) auch Geflüchtete aus Somalia in anderen Ländern oder Familien in Somalia selbst zu unterstützen.

Ziele & Motivation

- Vision: Frauen können in Freiheit ohne Gewalt leben und Kinder in Somalia in die Schule gehen
- Menschen in Somalia können in ihrem Land bleiben
- Durch Austausch und die Vernetzung mit anderen Somalierinnen und Somaliern, die bereits in Deutschland sind, Orientierung geben

Hauptaktivitäten & Angebote

- Unterstützung von Spendensammlungen für Somalia, zum Beispiel beim jährlichen Zuckerfest
- Vernetzung mit somalischer Gemeinschaft in Deutschland, zum Beispiel um über Gesetze und Leben in Deutschland zu informieren

- Unterstützung von somalischen Geflüchteten in anderen Ländern, zum Beispiel Verteilung/Vermittlung von Hilfsgütern in Marokko
- Über IO in Somalia: Aufklärung über Herausforderungen einer Flucht nach Europa; Schaffung von Arbeitsplätzen, zum Beispiel durch die Mitorganisation von Müllsammelaktionen und den Weiterverkauf dieser Materialien

Erfolge der eigenen Arbeit

Schaffung von Arbeitsplätzen für viele Leute in Somalia. Vermittlung von Ärzten an Geflüchtete in anderen Ländern. Wir haben verhindert, dass Menschen nach Europa reisen müssen.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Somalischer Treffpunkt Gemeinschaftliches Kulturzentrum Niederbayern e. V.

Watzlikring 7, 94034 Passau

Telefon 0851 2118458, E-Mail: funsiservices@online.de

KONTAKTPERSONEN: Abdiaziz Omar Fusi, Assad Bashir

KONTAKTZEITEN: vormittags und am Wochenende

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Gerne!

ST. PADRE PIO YOUTH INITIATIVE E. V.

Ursprung des Engagements

Die Initiative entstand durch das Engagement von Matthias Edler von Pollak und Robert Kabuye, der zu dieser Zeit Student der Universität Passau und Organist der Gemeinde Sankt Anton war. Beide haben sich über die Musik kennengelernt und entwickelten die Idee einer Musikschule in Uganda. Angesiedelt an den Tonkünstlerverband Passau und den Verein Freunde Bayerischer Tonkünstler e.V. kam es zur Gründung der St. Padre Pio Youth Initiative, die in Uganda als Verein registriert und zusammen mit der katholischen Kirche der Partner in Nkozi ist.

Ziele & Motivation

- Möglichkeiten bieten, über den Tellerrand hinauszuschauen und sich mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen (in Deutschland und in Uganda)
- **Zukunftsvision:** Professionell ausgebildete junge Menschen, die in der Lage sind, ihre durch unsere Hilfe erworbenen, interkulturellen musischen Fähigkeiten und Denkansätze auch in ihrem Umfeld weiterzugeben

Hauptaktivitäten & Angebote

- Aufbau der Musikschule „Ugandan-German Centre for Music and Dance“ im katholischen Pfarrhaus in Nkozi, die sowohl Blechblasinstrumente als auch ugandische Musikinstrumente lehrt
- Anwerbung von Lehrkräften und Erwerb von Instrumenten vor allem durch Spenden

- Durchführung von Workshops in Uganda zum Thema Instrumentenpflege und Instrumentenreparatur
- Planung einer Instrumentenwerkstatt, um junge Menschen auszubilden und Planung des Baus von Räumlichkeiten für die Musikschule

Erfolge der eigenen Arbeit

- Gemeinsame Konzerte zusammen mit deutschen und ugandischen Schülerinnen und Schülern sowie Künstlerinnen und Künstlern vor Ort in Uganda
- Möglichkeit der Instrumentenreparatur für Blechblasinstrumente
- Gegenseitige Horizonterweiterung durch das Erlernen von Musik und die Förderung des Interesses für Musik und die jeweils andere Kultur

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

St. Padre Pio Youth Initiative e.V.

(Mitglied des Tonkünstlerverbands Passau e.V.)

UGA: Nkozi Catholic Parish, P.O.BOX 4349 Kampala Uganda

DE: Blumenthalstraße 25, 94127 Neuburg am Inn

Telefon 0171 8258008

E-Mail: mvpollak@googlemail.com, robertk018@gmail.com

www.st-padrepio-nkozi.webnode.com

KONTAKTPERSONEN: Matthias Edler von Pollak, Robert Kabuye

KONTAKTZEITEN: M. v. Pollak: ganztags, R. Kabuye: vorzugsweise abends

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, zum Beispiel durch ein Praktikum vor Ort

SYRISCHER KULTURVEREIN PASSAU E. V.

Ursprung des Engagements

Der Gründer des Vereins war 10 Jahre als Journalist tätig und hatte sich vor seiner Flucht in einer Organisation, die mit jungen Leuten arbeitet, engagiert. Diese sozialen

Aktivitäten und das gemeinsame Zusammenarbeiten mit Menschen wollte Yamen Hussein auch in Deutschland weiterführen. Ein weiterer Grund war der fehlende Arabisch-Unterricht für die Kinder, der nun durch den Verein organisiert wird.



Syrischer Kulturverein Passau e.V.

Ziele & Motivation

- Zusammenbringen von syrischen und deutschen Personen in der Region Passau, um gemeinsam Kultur zu machen und die jeweils andere Kultur kennenzulernen → wenn wir zusammenleben, werden wir „besser“ und „stärker“.
- Förderung des gemeinsamen Austauschs von Informationen über das Leben in Deutschland

Hauptaktivitäten & Angebote

- Organisation von gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen: Zuckerfest, Opferfest, Konzerte, Kunst- und Bücherausstellungen, syrisch-deutscher Kulturtag in Vilshofen
- Organisation von Vorträgen über das Leben in Deutschland: Rechtsordnung, Berufsausbildung, Gesundheitssystem usw.
- Arabischunterricht für Kinder
- Austausch zwischen deutschen und syrischen Frauen

Erfolge der eigenen Arbeit

- Motivation und Unterstützung von Menschen: bisher haben sich immer Lösungen gefunden, um unsere Ideen umzusetzen
- Gute Verbindungen zu Stadt und Landkreis Passau
- Dennoch gibt es noch viele syrische Personen im Landkreis, mit denen wir noch keinen Kontakt hatten – das möchten wir noch erreichen!

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Syrischer Kulturverein Passau e. V.

Dreiburgenstraße 22a, 94538 Fürstenstein

E-Mail: sykultur@hotmail.com

www.facebook.com/Sy.Kulturverein/

KONTAKTPERSONEN: Yamen Hussein (beziehungsweise weitere Vorstandsmitglieder: Wolfram Plischke, Firas Ktish, Moaead Al Darwesh)

KONTAKTZEITEN: nach Terminvereinbarung

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja!

UGANDA-HILFE

PFARRER EMMANUEL

Ursprung des Engagements

Emmanuel ist Pfarrer in der Pfarrei Kitoba und Burora in Uganda und macht bei uns Urlaubsvertretung in der Pfarrei Alkofen und Pleinting. Er war auch schon in Oberkreuzberg, Aidenbach und Beutelsbach. In Alkofen-Pleinting war er bereits viermal und ist sehr beliebt. Er berichtet regelmäßig von seiner Arbeit und Projekten in Uganda, weshalb sich unser Unterstützerkreis gebildet hat.

Ziele & Motivation

Bau von Schulen und Unterstützung der bedürftigen Kinder in den Gemeinden Burora und Kitoba, zum Beispiel wird momentan die Errichtung einer weiterführenden Schule für die Sekundarstufe geplant und durchgeführt.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Fertigstellung und Finanzierung eines Mädchenschlafsals
- Finanzierung einer Mehrzweckhalle für Unterricht, Prüfungen, Veranstaltungen
- Finanzierung von Schulgebühren und Schulkleidung für bedürftige Kinder
- Unterstützung während der Corona-Pandemie, zum Beispiel durch die Finanzierung von Lebensmitteln

Erfolge der eigenen Arbeit

- Durch den Schlafsaal entfällt der stundenlange Schulweg, die Mädchen bekommen dort Essen und können dort schlafen.
- Prüfungen können durch die Mehrzweckhalle nun vor Ort abgelegt werden, was den Abschluss der Schulkinder erleichtert und ermöglicht.
- Das Geld für Schulgebühren und -kleidung konnte übernommen werden. Genährt wurde vor Ort, dadurch haben Näherinnen und Näher Arbeit bekommen.



Pfarrer Emmanuel in Alkofen 2018

(Foto: Interessensgemeinschaft Pfarrer Emmanuel Uganda)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Uganda-Hilfe Pfarrer Emmanuel

Weißfelderstraße 5, 94474 Vilshofen-Alkofen

Telefon 08549 8247, E-Mail: werner.moosmueller@freenet.de

KONTAKTPERSON: Werner Moosmüller

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, einfach anfragen

Ursprung des Engagements

Die Initiative zur Gründung der UNICEF-Arbeitsgruppe kam von außen aus der Landshuter Arbeitsgruppe: In Passau könnte das auch klappen! Nach der Kontaktaufnahme durch UNICEF zu lokalen Unterstützerinnen und Unterstützern der UNICEF-Grußkarten-Aktion ist eine erste Startgruppe entstanden. Im Jahr 2004 gab es dann zum ersten Mal einen Stand auf dem ersten Weihnachtsmarkt auf dem Passauer Domplatz. Seit 2011 ist die Gruppe schließlich zur offiziellen Arbeitsgruppe geworden und konnte 2015 ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Ziele & Motivation

- Der Auftrag von UNICEF ist es, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen, unabhängig von seiner Hautfarbe, Religion oder Herkunft. Richtschnur für die weltweite Arbeit ist die UN-Konvention über die Rechte des Kindes.
- In Deutschland informiert UNICEF die Menschen umfassend über die Lage der Kinder in der Welt. Wir begeistern und überzeugen die Menschen, UNICEF Projekte durch Spenden oder den Kauf von Grußkarten zu unterstützen.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Unterstützung von Aktivitäten und lokale Umsetzung bundesweiter Informationskampagnen von UNICEF Deutschland zu Themen wie zum Beispiel #NiemalsGewalt, Bildung, Wasser und Hygiene, sowie aktueller Nothilfe-Aktionen
- Informationsarbeit durch Unterrichtsstunden an Schulen zu den Kinderrechten, durch Infostände in der Fußgängerzone, bundesweite Aktionen wie das „Theater der 10.000“ und konkreter Themen wie zum Beispiel Kinderarbeit

- Spenden sammeln durch verschiedene Aktionen wie zum Beispiel Schüler/-innen-Läufe und Benefizveranstaltungen
- Verkauf der UNICEF-Grußkarten

Erfolge der eigenen Arbeit

- September 2019: Aktion „Extraportion“, bei der in Gaststätten bestimmte Gerichte gekauft werden konnten, bei denen ein gewisser Betrag an UNICEF gespendet wurde.



Leseaktion Büchlberg 2018
(Foto: UNICEF Arbeitsgruppe Passau)

- „Lesen für UNICEF“: Schülerinnen und Schüler lesen und Sponsorinnen und Sponsoren spenden pro gelesene Seite. Diese Passauer Aktion war so erfolgreich, dass sie mittlerweile bundesweit durchgeführt wird.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

UNICEF-Arbeitsgruppe Passau

Schustergasse 2, 94032 Passau

Telefon 0851 49059782, E-Mail: info@passau.unicef.de

www.passau.unicef.de

KONTAKTPERSON: Annette Wahle

KONTAKTZEITEN: generell Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, jede/-r darf kommen (aktive Mitglieder gesucht!)

Ziele & Motivation

Das Wichtigste ist wohl der Schutz von Kindern und Kinderrechten und die Unterstützung von UNICEF bei dieser Aufgabe durch Informations- und Spendenarbeit. Dabei liegt der Fokus unserer Arbeit insbesondere auf dem Aufklären, Erzählen und Informieren, um ein entsprechendes Bewusstsein für die Rechte von Kindern zu schaffen.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Informationsarbeit (zum Beispiel durch Aktionen wie Kleider-tausch, Fußballturniere, Partys, Pub-Quiz oder über Social Media)
- Bildungsarbeit (zum Beispiel durch Workshops in Schulen und Kitas, wo gemeinsam mit Kindern ihre eigenen Rechte erarbeitet werden)
- Spendensammeln durch Aktionen

Erfolge der eigenen Arbeit

Jede Aktion, die wir durchführen oder die Spenden bringt, ist ein Erfolg, ebenso jede Person, die wir durch unsere Aktivitäten erreichen können.

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

UNICEF Hochschulgruppe Passau

Schustergasse 2, 94032 Passau

E-Mail: info@hochschulgruppe-passau.unicef.de

www.unicef.de/mitmachen/ehrenamtlich-aktiv/-/hochschulgruppe-passau

KONTAKTPERSONEN: Elisa Holzinger, Lotte Neubauer

KONTAKTZEITEN: per Mail jederzeit, im Büro ist nur die Arbeitsgruppe donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr anzutreffen

IST ES MÖGLICH, SICH ZU ENGAGIEREN?

Ja, auf jeden Fall! (Am besten am Semesteranfang)



PÄDAGOGISCHE EINRICHTUNGEN

COELESTIN-MAIER-REAL-SCHULE SCHWEIKLBERG

Ursprung des Engagements

Gründung des Fairtrade-Teams „Schweiklfairs4you“ im November 2015. Schulträger ist das Missionskloster. Grundgedanke einer christlichen katholischen Schule ist Fairtrade. Diese Produkte wurden vorher schon verkauft.



Ziele & Motivation

- Fairer Handel und entsprechende Löhne in den Produktionsländern.
- Keine „billige“ Kinderarbeit.
- Mittlerweile 3x mit Schülern im Senegal gewesen. Unterstützen dort mit Spendengeldern vor Ort Umweltprojekte und den Bau von Schulen

Hauptaktivitäten & Angebote

- Fairtrade-Produkte im Pausenverkauf fest verankert
- Reisprojekt im Senegal vor Ort
- Umweltprojekt im Senegal vor Ort
- Bau von Klassenzimmer im Senegal

Erfolge der eigenen Arbeit

Verkauf Fairtrade-Produkte; Umweltprojekt Senegal; Klassenzimmerbau im Senegal; Reisprojekt im Senegal

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Coelestin-Maier-Realschule Schweiklberg

Schweiklberg 1, 94474 Vilshofen an der Donau

Telefon 08451 96890, E-Mail: schulverwaltung@schweiklberg.de

www.realschuleschweiklberg.de

KONTAKTPERSON: Studienrat (Realschule) Benjamin Eßl

KONTAKTZEITEN: vormittags

COLUMBA-NEEF-REALSCHULE NEUSTIFT



Ursprung des Engagements

Unser Engagement ist breit gefächert. Wir unterstützen unter anderem:

- seit nunmehr 38 Jahren französische Sacré-Coer-Schwestern in Togo durch verschiedene alljährliche Aktionen wie den „Togo-€“, die Fastenaktion oder auch unseren Spendenlauf.
- Herrn Helmuth Rücker auf seiner „Mission Dindifelo“ im Senegal. Hier waren unsere Schülerinnen und Lehrkräfte zum Teil auch bereits vor Ort.
- das Frauenhaus Passau mit Geldspenden.
- die Fairtrade-Bewegung durch verschiedenste Aktionen wie etwa den Fairtrade Parcours.
- viele weitere Hilfsprojekte wie etwa „Geschenk mit Herz“ oder „Meins wird deins“ von „aktion hoffnung“.



Ziele & Motivation

- Ermutigung der Schülerinnen zu sozialem Engagement
- Umsetzung von Ideen und Projekten → „Auszeichnungen sind das Eine, die Umsetzung das Andere“
- Stärkung von sozialer und interkultureller Kompetenz

Hauptaktivitäten & Angebote

- Spendenaktionen, zum Beispiel Spendenlauf, von Schülerinnen organisierte Pausenaktionen oder der „Togo-€“
- Fairtrade-Aktivitäten, zum Beispiel Fairtrade-Gewürze in der Schulküche, der Fairtrade Parcours oder unsere fairen Weihnachtspäckchen

Erfolge der eigenen Arbeit

- Gesammelte Spenden von über 85.000,- € allein für Togo
- Kontinuität der Aktionen



(Foto: Verena Ratzenböck)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Columba-Neef-Realschule Neustift

Klosterberg 27, 94496 Ortenburg-Neustift

Telefon 08542 3326, E-Mail: schulleitung@columba-neef-realschule.de

www.columba-neef-realschule.de

KONTAKTPERSON: Verena Ratzenböck

KONTAKTZEITEN: Dienstag 9.30 – 10.00 Uhr (Sprechstunde)

DEVELOPMENT STUDIES (MASTER OF ARTS)



Ursprung des Engagements

Das Programm bedient den weltweiten Bedarf an Fachleuten auf dem expandierenden Gebiet der Entwicklungsforschung sowie an Projektverantwortlichen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Ziele & Motivation

- Studierende erhalten Einblicke in die wirtschaftlichen, sozialen, ethischen, kritischen und kulturellen Kontexte von „Entwicklung“.
- Das Programm bietet hervorragende Möglichkeiten, die erlernten Theorien, Methoden und Erkenntnisse aus der Wissenschaft durch internationale Feldforschung in der Praxis umzusetzen.
- Breites Spektrum möglicher Karrierepfade im Entwicklungsbereich, wie zum Beispiel Programmmanagement für lokale und internationale Entwicklungsorganisationen einschließlich Regierungsagenturen, Nichtregierungsorganisationen und multinationalen Firmen sowie im Community Management
- Möglichkeit der Fortführung einer akademischen Karriere

Hauptaktivitäten & Lehrstühle

- Neben Lehrveranstaltungen regelmäßig öffentliche Kolloquien und Tagungen
- Beteiligte Lehrstühle sind in zahlreiche internationale Forschungs- und Beratungsprojekte involviert
- Leitende Lehrstühle:
 - Lehrstuhl für Vergleichende Entwicklungs- und Kulturforschung (Fokus: Südostasien)

- Lehrstuhl für Development Economics
- Lehrstuhl für Entwicklungspolitik (Erstberufung zum WiSe 2020/21); Weitere Lehrstühle/Professuren beteiligt

Erfolge der eigenen Arbeit

Deutliche Erhöhung der Attraktivität der Universität Passau für internationale Studierende durch ein komplett englischsprachiges Studienprogramm; erfolgreiche Aufnahme in das Helmut-Schmidt-Programm des DAAD. Absolventinnen und Absolventen in international verantwortungsvollen Aufgaben.



(Foto: Universität Passau)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Development Studies (Master of Arts)

Universität Passau, Innstraße 4, 94032 Passau
 Telefon 0851 5092623, E-Mail: christian.doelle@uni-passau.de
www.uni-passau.de/en/ma-devstudies/

KONTAKTPERSONEN: Prof. Dr. Martina Padmanabhan (Studiengangsleiterin),
 Prof. Dr. Michael Grimm (Stellvertretender Studiengangsleiter),
 Dr. Christian Dölle (Studiengangskoordination)

KONTAKTZEITEN: Montag bis Freitag, 9 – 16 Uhr

GYMNASIUM VILSHOFEN

Ursprung des Engagements

Eine Kollegin (sie ist bereits im Ruhestand) arbeitet aktiv im Eine-Welt-Laden mit und hat den Prozess angestoßen. Ziel eines P-Seminars unter der Leitung der Kollegin war, den Titel „Fairtrade-Schule“ zu erlangen.

Ziele & Motivation

Fairtrade an gesamte Schulfamilie herantragen



Hauptaktivitäten & Angebote

- P-Seminare im Fach Geographie
- Derzeit „Eine Welt – gemeinsam handeln“
- Verkaufsstand mit Info, Fairtrade-Angeboten und Aktivitäten im Rahmen des Schulfestes
- Verschiedene Aktionen, zum Beispiel:
 - Ausschank von fair gehandeltem Kaffee, zum Beispiel beim Elternsprechtag
 - wöchentlicher Verkauf von fair gehandelten Produkten im Schulweltladen
 - Verkauf von Rosen aus fairen Bedingungen (14.2.)
 - Unterricht „Schüler für Schüler“ in den Fächern Religion und Geographie
 - Gestaltung von Schaukästen zum fairen Handel
 - Erstellen einer Recycling-Station für Batterien, Handys und Druckerpatronen
 - Anschaffung von „fairen“ Bällen und T-Shirts für den Sportunterricht

Erfolge der eigenen Arbeit

Fortführung der Aktionen soweit möglich und Übertragung an die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Einbeziehung weiterer Fachbereiche (neben Geographie und Religion).

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Gymnasium Vilshofen

Professor-Scharrer-Straße 19, 94474 Vilshofen
Telefon 08541 91920, E-Mail: sekretariat@gym-vilshofen.de
www.gym-vilshofen.de

KONTAKTPERSON: Studiendirektorin Bärbel Krautloher,
Oberstudienrätin Tanja Plöching

MARIA WARD REALSCHULE NEUHAUS AM INN



Ursprung des Engagements

Tod von Schwester Ortrudis: Sie war bei uns Oberin, als das Kloster noch bestand. Zuvor hatte sie in Simbabwe ein Kinderheim und eine Grundschule für Aidsweisen aufgebaut. Bei ihrem letzten Besuch starb Schwester Ortrudis in Afrika. Ihr Lebenswerk wollen wir als Schulfamilie von Herzen unterstützen.

Ziele & Motivation

- Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in Simbabwe (oft Aidsweisen)
- Ausbau der Kinderheime und Bildungshäuser, Unterstützung der Lehrkräfte und Schwestern in Simbabwe
- Schärfung des Blicks „über den Tellerrand“, zum Beispiel fordert die soziale Ungerechtigkeit in der Welt den sozialen Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Spendenläufe, tolles Event an der Schule alle zwei Jahre im Herbst mit zum Teil fünfstelligen Ergebnissen (jeweils 15.000 bis 20.000 €). Findet auch 2020 trotz Corona im Rahmen des Sportunterrichts statt
- Adventsmärkte, Benefizkonzerte, Kulturelle Veranstaltungen (Theater, Lesungen) mit hohen Spendenergebnissen für Simbabwe
- Mittlerweile sehr gute Vernetzung mit umliegenden Pfarreien, Frauenbünden, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Einzelpersonen, die gerne für unser Projekt spenden
- Projekttag an der Schule (afrikanische Sprachen, Tänze aus Afrika, Ernährungsgewohnheiten, Bildervorträge usw.) → mehr Information und Hintergrundwissen für die ganze Schulfamilie

Erfolge der eigenen Arbeit

- Große finanzielle Unterstützung des Projekts
- Aktuell der Bau eines Schulhauses in Amaveni
- Wichtige und schöne Zusammenarbeit mit den Schwestern der Congregatio Jesu
- Große Solidarität in unserer Schulfamilie



Spendenlauf für Simbabwe Oktober 2020 klassenweise
(Foto: Hans Würdinger)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Maria Ward Realschule Neuhaus am Inn

Schloss 1, 94152 Neuhaus am Inn

Telefon 08503 923970, E-Mail: sekretariat@rs-n.de

www.mariaward-realschule-neuhaus.de

KONTAKTPERSONEN: Astrid Schmid (Realschuldirektorin im Kirchendienst),
Marion Amode

KONTAKTZEITEN: täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

MONTESSORI-KINDERHAUS VILSHOFEN UND UMGEBUNG E. V.



Ursprung des Engagements

Die Pädagogik nach Maria Montessori beinhaltet sehr viele Gedanken im Sinne des Globalen Lernens, so dass vieles seit etlichen Jahren im Kinderhaus gelebt wird. Zudem besteht seit langer Zeit eine enge Verbindung zum Eine-Welt-Laden in Vilshofen. Hier wurden wir aufmerksam auf das Projekt der Fairen Kita und fanden großen Zuspruch bei den Erzieherinnen und dem Träger.

Ziele & Motivation

Als Faire Kita möchten wir dem Globalen Lernen noch mehr Raum geben und einen Beitrag leisten, diese immens wichtigen Themen bewusster zu machen. Für unsere Kinder möchten wir erreichen, dass sie „Anderssein“ als „normal“ empfinden und die Vielfalt als Chance begreifen können.

Hauptaktivitäten & Angebote

- Besorgung verschiedener Geschenke im Eine-Welt-Laden und Einkauf von Lebensmitteln im Biotreff Vilshofen
- Afrika von A bis Z: Eine Referentin ließ die Kinder mit ihrem Programm in ihre Heimat eintauchen, tanzte, sang und lachte zusammen mit den Kindern.
- Ernte-Dank: die Kinder ernten Gemüse auf einem Bio-Acker, lernen verschiedene Gemüse kennen und thematisieren Lebensmittel, welche aus anderen Teilen unserer Erde kommen. Dann kochen die Kinder eine Ernte-Dank-Suppe
- „Faire Kita – Projekttag“ 14-tägig, in diesem Jahr Thema „nachhaltige Ernährung“

Erfolge der eigenen Arbeit

Die Kinder sind offen und neugierig (vielleicht noch ein bisschen mehr als vorher).

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Montessori-Kinderhaus Vilshofen und Umgebung e. V.

Hördterbergstraße 23, 94474 Vilshofen

Telefon 08541 919505, E-Mail: info@montessori-kinderhaus-vilshofen.de

www.montessori-kinderhaus-vilshofen.de

KONTAKTPERSONEN: Gabriele Baumann, Angelika Burger

KONTAKTZEITEN: 7.30 – 9.00 Uhr

STAATLICHE REALSCHULE BAD GRIESBACH



Ursprung des Engagements

Die Bedeutung des fairen Handels sollte ein wichtiger Bestandteil in unserer Gesellschaft sein, deshalb ist es besonders wichtig, die junge Generation detailliert darauf hinzuweisen, darüber aufzuklären und sie dafür zu sensibilisieren.

Ziele & Motivation

- Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler
- Engagement/Einsatzbereitschaft
- Kreativität
- Motivation zur Mithilfe
- Unterstützung des fairen Handels
- Stärkung des Teamgeistes
- Gemeinsame Erfolgserlebnisse (zum Beispiel gelungener Fairtrade-Verkauf usw.)

Hauptaktivitäten & Angebote

- Verkauf von Fairtrade-Produkten am Weihnachtsmarkt
- Wöchentlicher Verkauf von Fairtrade-Produkten in der Pause
- Fairtrade als Unterrichtsinhalt (Ethik, Geographie)
- Fairtrade-Kaffee im Lehrerzimmer

Erfolge der eigenen Arbeit

- Die gesamte Schulfamilie trägt das Ganze sehr engagiert mit und der faire Handel wurde zum wichtigen und erfolgreichen Bestandteil unseres Schulalltags.
- Die „FairCrew“ der Staatlichen Realschule Bad Griesbach gilt als ein sehr engagiertes Team aus Lehrenden, Schülerinnen, Schülern und Eltern, was den Zusammenhalt an der Schule bzw. der Schulfamilie zusätzlich stärkt.



Verkaufswagenübergabe der Berufsschule Vilshofen an die Realschule Bad Griesbach
(Foto: Berufsschule Vilshofen)

NEHMEN SIE KONTAKT AUF:

Staatliche Realschule Bad Griesbach

Seilerberg 20, 94086 Bad Griesbach

Telefon 08532 920108, E-Mail: RSGriesbach@t-online.de

www.Rsgriesbach.de

KONTAKTPERSON: Silvia Eichinger

KONTAKTZEITEN: 8.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:



Die Befragung wurde durchgeführt von:

Sabrina Hoffmann

Gestaltungskonzept:

Typework Layoutsatz & Grafik GmbH, www.typework.de

Fotos: Landkreis Passau (S. 1); Petra Anzenberger (S. 13); Foto Laudi (S. 13)

Druck: Schloemer & Partner GmbH, www.grün-gedruckt.de

Landkreis Passau, Januar 2021

Befragung, Vernetzungsworkshop und Broschüre wurden finanziert von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der Landkreis Passau verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



www.ezukunft.de

